

20 für Töging – Mit Herz und Verstand



„Töging an erster Stelle“

Günter Zellner

Jahrgang 1969
Gewerkschaftssekretär / 3. Bürgermeister



„Mehr bezahlbarer Wohnraum“

Marco Harrer

Jahrgang 1972
Beamter Vermessungsamt



„Kinder und Jugendliche stärken“

Birgit Noske

Jahrgang 1958
Hausfrau



„Vereinsförderung erhöhen“

Werner Noske

Jahrgang 1954
Pharmareferent i.R. / Diplom-Sportlehrer



„Töginger Bürgern helfen“

Regina Strietzel

Jahrgang 1979
Verkäuferin



„Auch ohne Eltern mobil sein“

Stefan Franzl

Jahrgang 1973
Entwicklungsingenieur



„Kinderbetreuung ist wichtig“

Martina Völzke

Jahrgang 1984
Kinderpflegerin



„Grundstücke für Familien“

Robert Wagner

Jahrgang 1980
Chemikant



„Mit der Jugend Zukunft gestalten“

Selina Harrer

Jahrgang 2000
Auszubildende Justizsekretärin



„Das Ehrenamt stärker fördern“

Markus Staller

Jahrgang 1977
Elektrotechniker



„Der Jugend eine Stimme geben“

Lea Zellner

Jahrgang 1999
Lehramtsstudentin



„Sinnvolle Energiewende vor Ort“

David Kliemantat

Jahrgang 1983
Stützpunktleiter



„Vereinbarkeit Umwelt/Wirtschaft“

Gesa Schmidt

Jahrgang 1965
Diplom-Chemikerin / Umweltbeauftragte



„Städtebauliches Sanierungskonzept“

André Palm

Jahrgang 1980
Immobilienmakler



„Erfahrungen der Senioren nutzen“

Katrin Franzke

Jahrgang 1976
Hotelfachfrau



„Mehr miteinander“

Erwin Kasböck

Jahrgang 1959
Elektriker



„Auch Mittelschule ist wichtig“

Katharina Kis

Jahrgang 1973
Produktionsmitarbeiterin



„Verkehrskonzepte entwickeln“

Thomas Wimmer

Jahrgang 1979
Bauingenieur



„Für die Bürger einsetzen“

Claudia Dresel

Jahrgang 1965
Reinigungsfachkraft



„Dem Leerstand entgegen wirken“

Thomas Bülneider

Jahrgang 1966
Energieelektroniker

Stadtratswahl 15. März 2020

Ich will mehr wissen!

www.töging2020.de



Unser Ziel: Töging gemeinsam gestalten

Wohnen und Leben

- Bezahlbares Bauland für Töginger Familien schaffen
- Bau von preiswerten Wohnungen
- Stärkere Förderung der Töginger Vereine, Verbände und Selbsthilfegruppen
- Neubau der Bücherei und des Heimatmuseums am Rathausplatz
- Ausbau der Sportanlagen und Errichtung einer Bike-Trail-Strecke

Arbeit und Wirtschaft

- Förderung der Töginger Wirtschaft
- Ansiedlung von neuen Betrieben
- Bessere Straßenanbindung an den Industriepark Inntal
- Interkommunale Zusammenarbeit bei der Erschließung von Gewerbeflächen

Umwelt und Klimaschutz

- Konzept für ein klimaneutrales Töging entwickeln, gemeinsam mit Bürgern, Landwirtschaft und Industrie
- Energieeinsparung in städteigenen Gebäuden
- Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung und der Sportanlagen auf LED Technik
- Einrichtung und Förderung von Blüh- und Grünflächen

Mobilität und Infrastruktur

- Programm für die Sanierung und Verbesserung der städtischen Straßen
- Konzept für den Ausbau der Töginger ÖPNV-Anbindungen (Stadtbus, Ruftaxi, Radgarage am Bahnhof, „Mitfahrbankerl“)
- Kostenfreier Schulbus für alle Töginger Schüler
- Ausbau der Töginger Infrastruktur z.B. mehr Sitzgelegenheiten, Spielplätze, Radfahrstreifen, Fußgängerüberwege

Schule und Bildung

- 500.000 Euro Schulförderung für den Ausbau des pädagogischen Angebots
- Schaffung von zusätzlichen Kinderbetreuungsplätzen
- Förderung von außerschulischen Bildungsangeboten
- Zusammenarbeit im Bildungsbereich stärken durch Gründung Arbeitskreis Stadt - Schule - Betrieb



Richtig wählen

Bei der Bürgermeisterwahl haben Sie eine Stimme

Wahlvorschlag Nr. 05 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Zellner Günter, 3. Bürgermeister Töging a. Inn Stadt- und Kreisrat	
--	---	--

Wahlvorschlag Nr. 5	
	SPD
1	Zellner Günter
2	Harrer Marco
3	Noske Birgit
4	Noske Werner
5	Strietzel Regina
6	Franzl Stefan
7	Völzke Martina
8	Wagner Robert
9	Harrer Selina
10	Staller Markus
11	Zellner Lea
12	Kliemantat David
13	Schmidt Gesa
14	Palm André
15	Franzke Katrin
16	Kasböck Erwin
17	Kis Katharina
18	Wimmer Thomas
19	Dresel Claudia
20	Bilneder Thomas

Für die Stadtratswahl gibt es **20 Stimmen**. Sie können einzelnen Bewerbern 1, 2 oder **3 Stimmen** geben. Höchstens dürfen zusammen 20 Stimmen vergeben werden. Setzen Sie das **Kopfkreuz**, um keine Stimme zu verschenken.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Briefwahl. Die Unterlagen erhalten Sie mit Ihrer Wahlkarte im Rathaus.

